

Bewertung + Zensierung: Wortschatzarbeit

Beitrag von „Pedalritterin“ vom 30. Dezember 2010 11:35

Meine SuS sollten 10 Begriffe zu einem Wortfeld notieren (1. Lj. Spanisch). Nun haben einige Worte notiert, die wir im Unterricht nicht hatten, aber den Akzent oder falschen Artikel dazu geschrieben (z. B. el lámpara). Wie geht ihr mit solchen Fehlern um? Abzug oder nicht?

Üblicherweise werden 0,5 Punkte abgezogen, pro Wort gibt es 1 Punkt.

Gruß Anja.

Beitrag von „Schlossherrin“ vom 30. Dezember 2010 15:42

In den Klausuren ziehe ich bisher bei Akzentfehlern noch einen halben Fehler ab. Allerdings werde ich dazu tendieren, das in Zukunft auch strenger zu bewerten - schließlich sind sie ja oft bedeutungsunterscheidend.

Beim falschen Artikel ziehe ich einen ganzen Punkt ab, in Klausuren wie auch Tests. Ich mache es lieber jetzt ziemlich streng, in der Hoffnung, dass sie dann präziser lernen oder nachdenken. Gerade wenn ihr das Wortfeld gerade hattet (wir übrigens auch 😊) würde ich da ziemlich streng sein.

Gruß,
Corinna

Beitrag von „Paulchen“ vom 30. Dezember 2010 19:03

Ich unterrichte zwar kein Spanisch, aber in Französisch ist es mit den Akzenten und den Artikeln ähnlich.

Ich würde zuerst keinen Unterschied zwischen schon gelernten und nicht gelernten Wörtern machen. Was da steht wird bewertet.

Falsche Akzente sind ein halber Fehler, ebenso wie Artikelfehler. Einen falschen Artikel mit einem ganzen Fehler zu "bestrafen" finde ich etwas heftig. Natürlich sollen die Schüler ordentlich und genau lernen, aber letztlich sind Artikelfehler ja kein Hemmnis bei der Kommunikation und die sollte im Vordergrund stehen.

Man tendiert als Lehrer gerne mal zum kleinkarierten Fehler-Zählen und verliert aus den Augen, dass ein Muttersprachler viel großzügiger wäre, da vieles "ja verständlich" ist.

Bitte nicht falsch verstehen: Ich will damit nicht sagen, dass Fehler übersehen werden sollen. Allerdings muss man nicht wie die Axt im Walde Schüler für Kleinigkeiten (und dazu zählen für mich Akzente - sofern sie nicht bedeutungsunterscheidend sind - und Artikel) runterziehen.

Beitrag von „Pedalritterin“ vom 1. Januar 2011 16:54

Ich habe mir überlegt, ähnlich zu verfahren. Also, alles zu bewerten, was da steht. Bei Artikeln ziehe ich einen halben Punkt ab, bei Akzenten ebenfalls. Bedeutungsunterscheidende Akzente sind ein ganzer Fehler.

Danke für Eure Antworten. Sie haben mich noch einmal in meiner Entscheidung bestärkt. Ich bin die einzige Spanischlehrerin an meiner Schule und manchmal fehlt mir der Austausch.

Ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011 mit viel Glück und Gesundheit wünscht Euch Anja

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 2. Januar 2011 01:39

In Spanisch geht es mir ähnlich. Hast du auch Fortgeschrittene? Was machst du mit denen?

LG

Sonnenkönigin

Beitrag von „Pedalritterin“ vom 2. Januar 2011 18:43

Was meinst Du mit Fortgeschrittene? Bei der SEK I verfare ich nach dem gleichen Prinzip in allen Klassenarbeiten. Wobei ich kontinuierlich den Anteil des Anwendungsbereiches höher gewichte. Wir haben Abi-richtlinien, an denen ich mich orientiere.

In der SEK II, die ich gerade nicht unterrichte, weil diese an meiner Schule erst aufgebaut wird, müsste ich mich für HH noch belesen. In meinem alten BI haben wir holistisch bewertet. So gab es 25 BE (= Punkte) für den Inhalt, 25 für die Grammatik und 10 für den Stil.

Füür die holistische Bewertung hatten wir Tabellen opder ich habe mir selbst welche gemacht (z. B. für Rollenspiele), in denen ich dann Kreuze machen kann.

Wie machst Du es?